

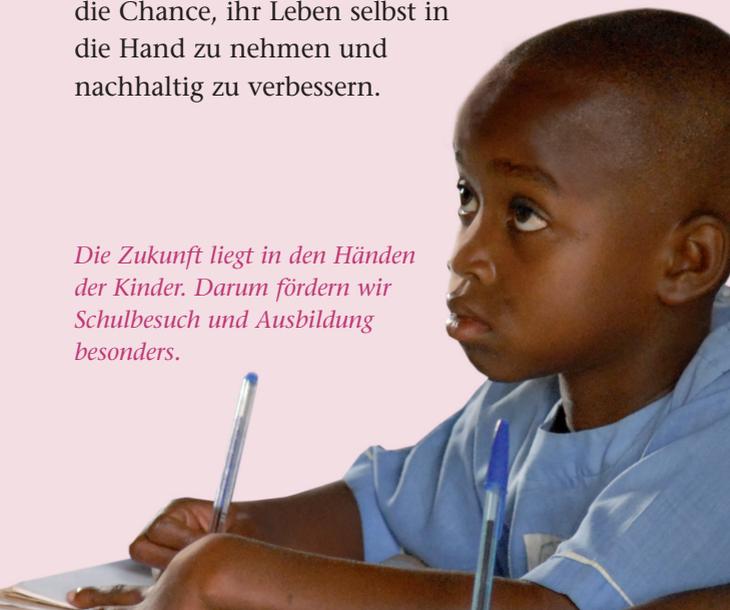
Unsere Hilfe in Afrika: Menschen fördern, Leben verbessern, Zukunft sichern

Ob in Madagaskar, Tansania, Uganda, Ruanda oder Kamerun: Der Mensch steht bei allen Projekten von Weltnotwerk und KAB im Vordergrund. Weltweit fördern wir Solidarität und gegenseitige Hilfe.

Uns ist wichtig, voneinander zu lernen und unmittelbar im Alltag zu

helfen. Gemeinsam mit Spenderinnen und Spendern geben wir Tausenden Menschen die Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und nachhaltig zu verbessern.

Die Zukunft liegt in den Händen der Kinder. Darum fördern wir Schulbesuch und Ausbildung besonders.



**Bitte spenden Sie.
Jeder Euro bewirkt Gutes.**

Fotos: Weltnotwerk



Eine Ziege ist kostbar. Der Verkauf von Milch und Jungtieren sichert das Einkommen der Familie und ermöglicht den Kindern den Schulbesuch.

So wirksam hilft Ihre Spende:

Mit einer Schubkarre für **35 Euro** erleichtern Sie einem Landwirt die schwere Arbeit. Damit kann er Futter und Geräte besser transportieren.

Mit **65 Euro** ermöglichen Sie einer Familie den Kauf einer Ziege und den Start einer bescheidenen Tierzucht.

Mit **120 Euro** tragen Sie maßgeblich dazu bei, einen Jugendlichen zum Handwerker auszubilden. Sie schenken ihm die Basis für ein selbstständiges, besseres Leben.

**Sorgen Sie für gelebte Solidarität.
Bitte spenden Sie. Jeder Euro ist wichtig!**

Spendenkonto 1615 1025
BLZ 370 601 93 · Pax-Bank



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat nach sorgfältiger Prüfung dem Weltnotwerk e.V. das Spenden-Siegel zuerkannt.



Bernhard-Letterhaus-Straße 26
50670 Köln
Telefon: 0221 - 77 22 143
Fax: 0221 - 77 22 135
info@weltnotwerk.de
www.weltnotwerk.de



Bitte spenden Sie für wirksame Hilfe in Afrika!

Kraft und Chancen für ein besseres Leben

Internationales Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)





Uganda: ein Handwerk lernen als solide Basis für die Zukunft. Hunderte Schüler des vom Weltnotwerk geförderten Butende Technical Institutes nutzen diese Chance.

Teilen und Beteiligen

Millionen Menschen in Afrika leiden unter Hunger, Armut und Gewalt. Gerechtigkeit und Demokratie sind nicht überall Wirklichkeit. Seit 1960 fördert das Weltnotwerk der KAB darum den Aufbau christlicher Arbeitnehmerorganisationen in Afrika. Mit Partnern vor Ort entstehen Projekte, in denen Menschen ihr Leben aus eigener Kraft verbessern. Dabei teilen sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Möglich sind alle Projekte nur durch Spenden. Hier einige Erfolgsbeispiele:



Verlässliche Partner

In **Madagaskar** herrscht bittere Armut. Viele Menschen müssen von weniger als 1 Dollar pro Tag leben. Seit vielen Jahren eröffnet die Partnerschaft von Weltnotwerk, KAB Aachen und Bamberg mit der KAB Madagaskar Wege aus der Armut. Mit unserer Hilfe schließen sich Arbeiter zu Manufakturen und Genossenschaften zusammen. Gemeinsam stellen sie Fischernetze, Messer und Nahrungsmittel her. Mit dem Erlös sichern die Familien ihre Existenz. Mikrokredite helfen dabei.

Hilfe zur Selbsthilfe



Der Erfolg in **Tansania** überzeugt: Gefördert von Weltnotwerk sowie der KAB in Augsburg und Würzburg leisten im Südwesten Tansanias 45 KAB-Gruppen mit 800 Mitgliedern vielfältige Hilfe zur Selbsthilfe. Bauern lernen, wie sie bessere Ernten erzielen. Fairer Handel mit Kaffeebauern würdigt ihre Arbeit und erhöht ihr Einkommen. In Dörfern ohne medizinische Versorgung hilft ein Basis-Gesundheitsdienst. Gesundheitstrainerinnen werden ausgebildet, die ihr Wissen über Hygiene, gesunde Ernährung, Familienplanung, Malaria und AIDS-Vorbeugung erfolgreich an die Dorfbewohner weitergeben.

30 Ferkel und eine Maismühle

Besonders in **Uganda** wächst die KAB-Bewegung stetig! Die für die Ortsgruppenarbeit unverzichtbaren Treffen und Seminare ermöglicht das Weltnotwerk mit tatkräftiger Unterstützung von KAB Regensburg und Rottenburg-Stuttgart. Im vom Krieg zerstörten Norden hat unsere Hilfe viele Pfoten: Mit 30 gespendeten Ferkeln starten arme Familien in Gulu eine Schweinezucht – zur Selbstversorgung und als Einkommensquelle.



**Mit Ihrer
Spende schenken
Sie Menschen in
Afrika neue
Chancen!**

Und in der Gemeinde Kaliiro wird mit unserer Hilfe eine Maismühle errichtet. Statt in mühevoller Handarbeit können die Frauen nun ihr Maismehl leichter herstellen.

„Angefangen haben wir mit Freunden aus Deutschland. Gemeinsam haben wir so viel Gutes für die Menschen hier erreicht. Darauf sind wir stolz.“

